



## Ausfüllanleitung

zum

### **Antrag auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe**

nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung über die Förderung der Sicherheit und der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 03.02.2009

**Bitte füllen Sie den Antragsvordruck möglichst am PC aus** (Eingabefelder sind per Maus oder Tabulatortaste erreichbar). Ersatzweise ist das Ausfüllen in Druckschrift von Hand möglich. Vordrucke/Formulare, Merkblätter sowie weitere Informationen stehen auf der Homepage des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) unter der Adresse [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de) zur Verfügung. Den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag senden Sie bitte auf dem Postweg an das Bundesamt für Güterverkehr, Postfach 19 01 80, 50498 Köln

Diese Anleitung gibt Ihnen Hinweise, wie der Antragsvordruck richtig ausgefüllt wird. Die entsprechenden Hinweise beziehen sich auf die jeweiligen Zeilen im Antragsvordruck.

Füllen Sie nur die **weißen** Felder des Antragsvordruckes deutlich und vollständig aus. Soweit der vorgesehene Platz ggf. nicht ausreicht, machen Sie die notwendigen Angaben (maschinenschriftlich oder in Druckschrift) auf einem gesonderten Blatt und fügen dies als Anlage dem Antragsvordruck bei.

Wie Sie den Antragsvordruck im Einzelnen ausfüllen müssen, soll Ihnen nachstehend erläutert und an folgendem **Beispiel** veranschaulicht werden:

*Das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH ist Halter von sechs schweren Nutzfahrzeugen und beabsichtigt im Mai 2009 zwei dieser Fahrzeuge mit Klimaschwingsitzen auszurüsten. Weiter soll für zwei Fahrer und drei Mitarbeiter des Ladepersonals Gehörschutz beschafft werden. Außerdem ist eine Beratung zur Emissionsminderung geplant..*

## Aktenzeichen (Az.)

Geben Sie bitte – sofern bereits bekannt – das Aktenzeichen der Bewilligungsbehörde (BAG) an.

### Zeile 1 (Antragsteller/in)

Tragen Sie bitte die vollständige Firmen- bzw. Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform ein. Soweit das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ist, geben Sie bitte auch das zuständige Amtsgericht und die Registernummer an. Handelt es sich um ein Einzelunternehmen, so nutzen Sie bitte das Feld 'Name, Vorname'.

Ändert sich nach Antragstellung der Unternehmenssitz, Ansprechpartner/in im Unternehmen oder die Kommunikationsverbindung, teilen Sie dies bitte umgehend mit.

Zeile

**Der Antrag muss bis zum 15. Mai 2009 beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) eingegangen sein.**

**Az.: 8521.2.\_\_\_\_/\_\_\_\_**  
(Bitte angeben, wenn bekannt)

1 **1. Antragsteller/in**

Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)  
Reinhard Wendel Transport GmbH

bzw. Name, Vorname

Anschrift (Straße/Hausnummer)  
Heinrich-Heine-Straße 123

PLZ	Ort	Handelsregister	Registernummer
50996	Köln	AG Köln	HRB 1234

### Zeile 2 (Branche)

Geben Sie bitte die Bezeichnung Ihrer Branche sowie den Branchenschlüssel an. Sollten Sie Ihren Branchenschlüssel nicht kennen, finden Sie ein entsprechendes Verzeichnis auf der Homepage des BAG.

Bei dem klassischen Transportunternehmen oder Güterkraftverkehrsunternehmen ist beispielsweise die Kennziffer '60200 Sonstiger Landverkehr' einzutragen.

2

Branche	ggf. genaue Bezeichnung der Branche
6 0 2 0 0	Sonstiger Landverkehr

### Zeile 3 (Ansprechpartner/in)

Erfassen Sie bitte für etwaige Rückfragen den Ansprechpartner bzw. die Ansprechpartnerin mit den Kommunikationsverbindungen in Ihrem Unternehmen.

3 **Ansprechpartner/in**

Frau  Herr

Name  
Schulze

Vorname  
Renate

Telefon	E-Mail
0221/1234567	Renate.Schulze@wendel-gmbh.de

#### Zeile 4 (Bankverbindung)

Erfassen Sie die Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens. Sollte sich diese vor Überweisung des Erstattungsbetrages ändern, teilen Sie dies bitte in Ihrem eigenen Interesse unverzüglich dem BAG mit.

4 <b>Bankverbindung (Antragsteller/-in)</b>	
Kreditinstitut	
Musterbank	
Bankleitzahl	Kontonummer
123 456 78	123 456

#### Zeile 5 (Auskunft über die Beantragung von Mitteln eines weiteren Förderprogramms)

Kreuzen Sie hier bitte an, falls Sie ebenfalls einen Antrag auf Förderung der Aus- und Weiterbildung, der Qualifizierung und Beschäftigung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen (Förderprogramm ‚Aus- und Weiterbildung‘) beim BAG gestellt haben, eine Antragstellung beabsichtigt ist oder Sie bereits diesbezüglich Leistungen bezogen haben.

5 <input type="checkbox"/> Neben diesem Antrag habe ich/haben wir auch einen Antrag auf Förderung nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung über die Förderung der Aus- und Weiterbildung, der Qualifizierung und Beschäftigung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 03.02.2009 (Förderprogramm ‚Aus- und Weiterbildung‘) gestellt.
---

#### Zeile 6 (Angaben zu den auf den Antragsteller/die Antragstellerin verkehrsrechtlich zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen)

Hier tragen Sie bitte die auf das antragstellende Unternehmen zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen schweren Nutzfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 12 Tonnen ein. Um weitere Fahrzeuge anzugeben, benutzen Sie bitte ausschließlich die hierfür vorgesehene Anlage 1 zum Antragsvordruck. Ihre Angaben sind durch geeignete Unterlagen zu dokumentieren. Legen Sie den Antragsunterlagen bitte keine Originalbelege bei, weil diese Belege elektronisch aufbereitet und dann vernichtet werden. Die Gesamtzahl der schweren Nutzfahrzeuge erfassen Sie bitte in dem Kästchen am Ende der Tabelle.

6 <b>2. Angaben zu den auf den Antragsteller verkehrsrechtlich zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen</b>					
Bitte geben Sie nachstehend die Kennzeichen sämtlicher schweren Nutzfahrzeuge an, die am 31. Oktober des Vorjahres auf Sie in der Bundesrepublik Deutschland verkehrsrechtlich zugelassen waren, und weisen Sie die Zulassung mit geeigneten Unterlagen nach (z. B. Anlagenverzeichnis zur Gewinnermittlung, Aufstellung über beim Mautbetreiber registrierte Fahrzeuge, amtliche Bescheinigung über die Zulassung zum Verkehr auf öffentlichen Straßen, Aufstellung der Versicherung über versicherte schwere Nutzfahrzeuge).					
Als schwere Nutzfahrzeuge gelten Kraftfahrzeuge, die ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt sind und deren zulässiges Gesamtgewicht mindestens 12 t beträgt.					
Lfd. Nr.	Kennzeichen	Lfd. Nr.	Kennzeichen	Lfd. Nr.	Kennzeichen
01	K – RW 111	11		21	
02	K – RW 222	12		22	
03	K – RW 333	13		23	
04	K – RW 444	14		24	
05	K – RW 555	15		25	
06	K – RW 666	16		26	
⋮					

			⋮		
07		17		27	
08		18		28	
09		19		29	
10		20		30	

Um weitere Fahrzeuge anzugeben, benutzen Sie bitte ausschließlich die hierfür vorgesehene Anlage 1 zu diesem Antrag.

Gesamtzahl der zugelassenen schweren Nutzfahrzeuge:	6
---	---

## 7 (Angaben zu den Fördermaßnahmen)

Hier sind alle förderfähigen Maßnahmen, unterteilt nach fahrzeugbezogenen Maßnahmen, personenbezogenen Maßnahmen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung aufgeführt. Diese Aufzählung ist abschließend.

Tragen Sie bitte nur die voraussichtlichen Nettokosten ohne Mehrwertsteuer in den Antragsvordruck ein, weil der Steueranteil nicht förderfähig ist.

### 7 3. Angaben zu den Fördermaßnahmen

Bitte geben Sie nachstehend die geplante(n) Maßnahme(n) nebst voraussichtlichen Nettokosten (ohne Umsatzsteuer) in Euro (EUR) an, für die Sie eine Zuwendung beantragen.

**Soweit Sie eine Maßnahme mehrmals mit jeweils unterschiedlichen Kosten angeben, benutzen Sie bitte ausschließlich die hierfür vorgesehene Anlage 2 zu diesem Antrag.**

Lfd. Nr.	Maßnahme(n)	voraussichtliche Nettokosten (ohne USt)	Anzahl	voraussichtliche Gesamtnettokosten (ohne USt)
Fahrzeugbezogene Maßnahmen (Förderhöchstbetrag je Maßnahme bis zu EUR 2.000,00)				
01	Fahrerassistenzsysteme			
02	Ergonomische Gestaltung der Fahrerarbeitsplätze	750,00	2	1.500,00
03	Zusätzliche, überobligatorische Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug			
	⋮			
12	Technische Fahrzeugüberwachung inklusive Prüfung Fahrschreiber und Kontrollgeräte gemäß § 57 b StVZO			
Personenbezogene Maßnahmen (Förderhöchstbetrag je Maßnahme bis zu EUR 800,00)				
13	Prämien an das Fahrpersonal für die Schadensfreiheit von Fahrzeug und Ladung, für wirtschaftliches Fahren sowie Sauberkeitsprämie			
14	Sicherheitsausstattung und Berufsbekleidung des Fahr- und Ladepersonals sowie der Disponenten	34,95	5	174,75
15	Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung des Fahr- und Ladepersonals sowie der Disponenten			
Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (Förderhöchstbetrag je Maßnahme bis zu EUR 1.400,00)				
16	Prüfung nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften			
17	Telematiksysteme			
18	Hard- und Software von Kommunikationslösungen für die Anbindung des LKW an den Betrieb			
19	Hard- und Software zur Darstellung, Auswertung, Verwaltung, Archivierung der Daten des digitalen Kontrollgeräts			
20	EDV-gestützte Anbindung an Kommunikationsplattformen sowie Informationssysteme für eine ‚intelligente‘ Transportlogistik			
21	Umwelt- und Sicherheitszertifizierungen			
<b>Zwischensumme:</b>				<b>1.674,75</b>

### 8 (Beratungen zu umwelt- und sicherheitsbezogenen Fragen der Unternehmensführung)

Hier tragen Sie bitte die für das antragstellende Unternehmen beabsichtigten Umwelt- und Sicherheitszertifizierungen sowie Beratungen zu umwelt- und sicherheitsbezogenen Fragen ein.

Auch hier sind nur die voraussichtlichen Nettokosten ohne Mehrwertsteuer zu erfassen, weil der Steueranteil nicht förderfähig ist.

8	22	Beratungen zu umwelt- oder sicherheitsbezogenen Fragen der Unternehmensführung sowie zu Umwelt- und Sicherheitszertifizierungen (Angaben bitte unter lit. a)-c))				
		Inhalt und Ziel der Beratung	Beratungsunternehmen	voraussichtl. Beginn (TT.MM.JJJJ)	voraussichtl. Ende (TT.MM.JJJJ)	voraussichtl. Nettokosten (ohne USt)
	a)	Beratung zur Emissionsminderung	Firma öko-Consultung GmbH	11.05.2009	12.05.2009	2.500,00
	b)					
	c)					
						Zwischensumme: 2.500,00
					Gesamtsumme: 4.174,75	

### 9 (Finanzierung)

Durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes versichern Sie, dass keine weitere finanzielle Förderung durch öffentliche Mittel – außer ggf. im Rahmen des Förderprogramms ‚Aus- und Weiterbildung‘ beim BAG beantragt wurde.

#### 4. Finanzierung

Die Kofinanzierung erfolgt ausschließlich durch den Antragsteller/die Antragstellerin; für die beantragte(n) Maßnahme(n) wurden keine weiteren öffentlichen Mittel beantragt.

### Zeile 10 (Ort, Datum, Unterschrift)

Lesen Sie bitte sorgfältig die Erklärungen.

Vermerken Sie den Ort und das Datum der Antragstellung. Achten Sie darauf, dass der Antrag zu unterschreiben und ggf. mit Firmenstempel zu versehen ist.

10	Köln	17.02.2009	
	Ort,	Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin und ggf. Firmenstempel
<p><b>Hinweis:</b> Die Antragsunterlagen müssen bis zum Ablauf der Antragsfrist beim BAG eingegangen sein. Unvollständig ausgefüllte Anträge wahren die Frist nicht, wenn sie nicht innerhalb der Antragsfrist vervollständigt werden.</p>			

### Zeile 11 (Anlagen)

Geben Sie bitte an, ob dem Antrag Anlagen beigelegt sind. Die Beifügung der „De-minimis“-Erklärung ist in jedem Fall zwingend erforderlich.

11 **Anlagen**

- Liste weiterer schwerer Nutzfahrzeuge (**Anlage 1**)
- Liste weiterer Fördermaßnahmen (**Anlage 2**)
- Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe (**Anlage 3**)
- Ggf. weitere Anlagen:

- Übersicht der bei der Firma Toll Collect GmbH registrierten Fahrzeuge	-
-	-
-	-

**Anlage 1 (Liste weiterer schwerer Nutzfahrzeuge)**

Die Anlage 1 verwenden Sie bitte, wenn Sie mehr Fahrzeuge aufführen möchten, als der Platz zu Ziffer 4 erlaubt.

Achten Sie dabei bitte auf die Angabe des Aktenzeichens (sofern bereits bekannt) und der Seitennummerierung. Sollte ein Blatt der Anlage 1 nicht genügen, benutzen Sie dieses Formular bitte mehrfach.

**Anlage 2 (Liste weiterer Fördermaßnahmen)**

Dem Antragsvordruck ist als Anlage 2 eine Liste für die Eintragung weiterer Fördermaßnahmen beigelegt. Diese zusätzliche Liste verwenden Sie bitte, soweit Sie bei den unter Ziff. 3 des Antragsvordrucks eine Maßnahme mehrmals mit jeweils unterschiedlichen Kosten angeben (z. B. 3 Fahrerassistenzsysteme für jeweils 300, 450 und 700 EUR.)

**Anlage 3 (Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe)**

Dem Antragsvordruck ist als Anlage 3 die „De-minimis“-Erklärung beigelegt. In dieser ist zu erklären, ob dem antragstellenden Unternehmen in den vergangenen drei Steuerjahren bereits eine sogenannte „De-minimis“-Beihilfe gewährt worden ist bzw. ob weitere Beihilfen beantragt worden sind. Die notwendigen Angaben vermerken Sie bitte in der Erklärung und fügen ggf. den Zuwendungsbescheid/die Zuwendungsbescheide dem Antragsvordruck bei. Vermerken Sie den Ort und das Datum der Antragstellung. Achten Sie darauf, dass der Antrag zu unterschreiben und ggf. mit Firmenstempel zu versehen ist.

**Ggf. weitere Anlagen**

Tragen Sie hier bitte ggf. weitere Anlagen, z. B. Nachweise über die auf das antragstellende Unternehmen zugelassene schwere Nutzfahrzeuge, ein.